
Subject: separation of <ocpTT> from <trainPart> - meeting 11.11.

Posted by on Tue, 19 Nov 2013 12:07:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- English summary below -

Hallo allerseits,

Beim Treffen am 11.11. wurde ebenfalls die Frage diskutiert, inwieweit in Zukunft in RailML die Betriebsstellen- und Zeitenabfolge vom <trainPart> getrennt werden sollten. Hintergrund ist insbesondere die erhebliche Redundanz, die sich wiederholende Zeitenabfolge *_gekuppelter_* <trainParts> derzeit bedeutet.

Konkret würde <ocpsTT> mit allen Unter-Elementen vom <trainPart> in eine neue Struktur umziehen. Als Arbeitstitel für die neue Struktur wurde <itinerary> vorgeschlagen.

Beim <trainPart> verblieben die elementaren Alleinstellungsmerkmale wie <formationTT> mit /load/, /length/, <passengerUsage> usw. und <operatingPeriodRef>.

<itinerary> bzw. <itineraries> würde eine neue Struktur außerhalb der Hierarchie <train> <trainPartSequence> <trainPart> werden, d. h. ein Unter-Element von <timetable>. Auf ein <itinerary>-Element würde von einem <trainPartSequence> aus verwiesen (/itineraryRef/). Der Verweis soll außerdem einen optionalen Zeitversatz beinhalten können (<itineraryRef Ref=... timeShift=... />).

Dieser Vorschlag (von Andreas Tanner) fand allgemeine Zustimmung.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass durch diesen Ansatz zunächst „nur“ die Redundanz in parallel verketteten (gekuppelt verkehrenden) <trainParts> reduziert wird. In keiner Weise wird hierdurch die sequentielle Verkettung (Laufwegabschnitte – <trainPartSequences>) vermieden. Es wurde ebenfalls der Vorschlag geäußert, den gesamten Laufweg eines Zuges über alle bisherigen <trainPartSequences> hinweg in einer geschlossenen Betriebsstellen- und Zeitenabfolge abzubilden. Hierzu wurden keine Lösungsansätze diskutiert.

Ebenfalls wurde die Frage diskutiert, ob und wie „Mustertrassen“ ohne konkrete Zeitenabfolge abgebildet werden können. Es bestand Einigkeit, dass dies ohne Änderungen in RailML möglich ist. Es wären die Attribute /arrival/ und /departure/ zu vermeiden, sehr wohl aber die Elemente <ocpTT> (mit /ocpRef/) und <sectionTT> <runTimes> (z. B. mit /minimalTime/) anzugeben.

Beispiel:

```
<ocpTT ocpRef='ocp_DRAG' ocpType='pass'>
  <sectionTT section='DRAG-DAF' >
    <runTimes minimalTime='PT145S' operationalReserve='PT9S' />
  </sectionTT>
</ocpTT>

<ocpTT ocpRef='ocp_DAF' ocpType='stop'>
  <sectionTT section='DAF-DBZ' >
    <runTimes minimalTime='PT422S' operationalReserve='PT37S' />
  </sectionTT>
  <stopDescription>
    <stopTimes minimalTime='PT2M0S' />
  </stopDescription>
</ocpTT>
```

English summary

Dear all,

there was a discussion on a possible separation of the route and times from a <trainPart> into a new structure, possibly <itinerary>. This is mainly to avoid the current redundancy when two or more <trainParts> run coupled in one <trainPartSection>.

All <ocpTT> and its sub-elements would move from <trainPart> to new <itinerary>.

The new structure <itineraries> would be a outside the current hierarchy <train> <trainPartSection> <trainPart>, so it would be a sub-structure of <timetable>.

The cross-link to a <itinerary> would come from <trainPartSection>.

The suggestion (by Andreas Tanner) was mainly appreciated.

If you prefer a full English conversation on this topic, please do not hesitate to tell us.

Dirk.
